

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 20

Artikel: Exerzitenhaus Feldkirch : gemeinschaftliche Exerziten 1912
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-532888>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gefunden Menschenverstand gestalten. Das Rechnen, das Schreiben, das Zeichnen — und die religiöse Spitze! Ist in der Schule zu wenig Religion, nun so erteile der Geistliche mehr Stunden, man wird ihm Zeit geben; aber freilich ist es die Frage, ob er an der Mehrarbeit seine Freude haben wird.

Die geistliche Schulaufsicht ist unter aufgeklärten Männern ein längst überwundener Standpunkt. Der Priester soll allerdings Aufsicht und zwar eine recht strenge führen: er beaufsichtige sich selbst, damit er seinen Religionsunterricht pünktlich und gewissenhaft erteile, von seinen Stunden aber dem Lehrer keine aufbürde, fälschlich vorgebend, seelsorgliche Arbeiten hindern ihn am Kommen. Im Uebrigen begnüge er sich mit der Kirche. Streckt er die Hand nach der Schule aus, dann gibt es darauf keine Antwort als: Non possumus!"

C. F.

Exerzitienhaus Feldkirch. Gemeinschaftliche Exerzitien 1912.

Für Priester:

Vom Abend des 17. Juni	bis zum Morgen des 21. Juni.
Vom Abend des 22. Juli	bis zum Morgen des 26. Juli.
Vom Abend des 5. August	bis zum Morgen des 9. August.
Vom Abend des 19. August	bis zum Morgen des 23. August.
Vom Abend des 26. August	bis zum Morgen des 31. Aug. (4 Tage)
Vom Abend des 2. September	bis zum Morgen des 6. September.
Vom Abend des 16. September	bis zum Morgen des 20. September.
Vom Abend des 7. Oktober	bis zum Morgen des 11. Oktober.
Vom Abend des 14. Oktober	bis zum Morgen des 18. Oktober.
Vom Abend des 21. Oktober	bis zum Morgen des 25. Oktober.
Vom Abend des 5. November	bis zum Morgen des 9. November.

Für Herren aus gebildeten Ständen:

Vom Abend des 26. Juni	bis zum Morgen des 30. Juni.
Vom Abend des 10. August	bis zum Morgen des 14. August.

Für Lehrer:

Vom Abend des 23. September	bis zum Morgen des 27. September.
-----------------------------	-----------------------------------

Für Akademiker und Studenten der obersten Klassen:

Vom Abend des 31. Juli	bis zum Morgen des 4. August.
Vom Abend des 7. September	bis zum Morgen des 11. September.
Vom Abend des 2. Oktober	bis zum Morgen des 6. Oktober.

Für Studenten der 5. obersten Klassen:

Vom Abend des 14. August	bis zum Morgen des 18. August.
--------------------------	--------------------------------

Für Herren:

Vom Abend des 14. November	bis zum Morgen des 18. November.
----------------------------	----------------------------------

Für Arbeiter:

Vom Abend des 25. Mai	bis zum Mittag des 28. Mai.
-----------------------	-----------------------------

Für Gesellen:

Vom Abend des 31. Oktober	bis zum Morgen des 4. November.
---------------------------	---------------------------------

Für Jünglinge:

Vom Abend des 26. Oktober	bis zum Morgen des 30. Oktober.
---------------------------	---------------------------------

Anmeldungen bezw. Abmeldungen wolle man frühzeitig richten an
P. Minister, Exerzitienhaus Feldkirch, Vorarlberg.

(NB. Für die Schweiz Auslandsporto.)